

Kampagnen-Projekt

„Einstürzende Schulbauten – marode Schulbauten in Hessen“ (Arbeitstitel)

Auf den letzten Landesvorstandssitzungen haben wir mehrfach über die Situation im Bereich der Schulbauten diskutiert. Auf der Landesvorstandssitzung am 4. Mai 2017 haben wir dazu einen Antrag verabschiedet, der drei Elemente einer Arbeitsplanung enthielt.

Als Auftakt wurde auf einer Pressekonferenz der GEW Hessen am 23.5.17 die Ergebnisse des finanzpolitischen Arbeitspapiers Nr. 1 der Öffentlichkeit präsentiert. Es hat ein großes Presseecho gegeben.

Im zweiten Schritt sollte dann in drei Gebietskörperschaften, Informationen und Elemente zusammengetragen werden. Die Ergebnisse sollen bis zum Herbst 2017 vorliegen. In diesem Sinne haben vor den Sommerferien zwei Arbeitstreffen stattgefunden, um Ideen für die Kampagne zum Thema „Einstürzende Schulbauten – Marode Schulbauten in Hessen“ (Arbeitstitel) zu sammeln.

Im dritten Schritt soll jetzt eine Kampagne entwickelt und umgesetzt werden. Hierfür ist aber die Rückmeldung der Kreisverbände notwendig, welche Elemente einer Kampagne sie für wichtig halten und mitgestalten können. Im Folgenden sind die bisherigen Vorschläge systematisch zusammengestellt. Wir möchten Euch um eine Rückmeldung dazu bitten – es geht darum, was aus Eurer Sicht Sinn macht bzw. auf der Ebene der Kreisverbände umsetzbar ist.

Dies dient zur Vorbereitung des entsprechenden Diskussionspunktes auf der Landesvorstandssitzung. Wir wären euch dankbar, wenn ihr uns bis Mittwoch, 22.8.17 eine Rückmeldung geben könntet, in dem ihr die Vorschläge bewertet und uns eure Ideen mitteilt.

GEWerschaftliche Grüße

Maike Wiedwald

Kai Eicker-Wolf

Landesebene

Die hier aufgeführten Punkte wären alle von der Landesgeschäftsstelle umsetzbar.

1. Auf der Landesebene wird Hintergrundmaterial zum Thema marode Schulbauten, Investitionsstau, ÖPP an Schulen usw. gesammelt, verschickt und auf der GEW-Homepage in einer eigenen Rubrik online gestellt.

sinnvoll nicht sinnvoll

2. Es wird in Anknüpfung an das Arbeitspaper *Einstürzende Schulbauten* von Kai Eicker-Wolf ein kurzes Argumentationspapier erarbeitet, das auch mögliche Gegenargumente aufgreift und konkrete Forderungen aufstellt (zum Beispiel Ermittlung und Beseitigung des Investitionsstaus in Hessen in 10 Jahren).

sinnvoll nicht sinnvoll

3. Die Einladungskarte an die Landtagsabgeordneten zur Schulbesichtigung werden allen Kreisverbänden als Grundlage für Aktionen vor Ort mit Pressebegleitung zur Verfügung gestellt werden. Die Landesgeschäftsstelle verfasst dazu einen dazugehörigen Blanko-Pressetext.

sinnvoll nicht sinnvoll

4. Produktion einer GEW-Tasse mit dem Motto „Schule sanieren sofort“.

sinnvoll nicht sinnvoll

5. Produktion eines Flugblattes zum Thema (hier wäre die Bezugsgruppe zu klären, dies könnten zum Beispiel Eltern sein).

sinnvoll nicht sinnvoll

6. Herstellung eines Buttons und von Stickern, z.B. mit maroder Schule und Spruch („Schwänzen war gestern, jetzt gammeln wir...“).

sinnvoll nicht sinnvoll

7. Herstellung eines thematische passenden Plakats für GEW-Bretter usw.

sinnvoll nicht sinnvoll

8. Die GEW sammelt über einen internen Aufruf landesweit Beispiele (v.a. Bilder) für marode Schulen. Auf dieser Grundlage wird auf der Seite des Landesverbands eine „Gammelgalerie Hessen“ mit den entsprechenden Bildern erstellt.

sinnvoll nicht sinnvoll

9. Informationen von Arbeitsschutzausschüssen zum Thema marode Schulen können auf der Landesebene zusammengetragen werden.

sinnvoll nicht sinnvoll

10. Die Landesgeschäftsstelle versucht über ein Hintergrundgespräch mit Journalisten auf das Thema aufmerksam zu machen.

sinnvoll nicht sinnvoll

11. Eigene Anregungen:

Kreisverbände

Die vorgeschlagenen Aktivitäten können alle von der Landesgeschäftsstelle aus unterstützt werden.

1. Die Kreisverbände nennen eine AnsprechpartnerIn für das Thema „marode Schulen“. Die Landesgeschäftsstelle wird sich mit diesen in Verbindung setzen und die Aktivitäten in den Kreisverbänden dokumentieren und ggf. koordinieren.

sinnvoll nicht sinnvoll

Wenn nicht sinnvoll angekreuzt: Warum ist der Vorschlag nicht sinnvoll oder umsetzbar?

2. Vor Ort wird mit Eltern und SchülerInnen in der Frage eine Kooperation angestrebt oder ein Bündnis gebildet werden. Hier könnte ggf. auch die Parteijugend/Parteien mit einbezogen werden. Ein solches Bündnis sollte längerfristig angelegt sein.

sinnvoll nicht sinnvoll

Wenn nicht sinnvoll angekreuzt: Warum ist der Vorschlag nicht sinnvoll oder umsetzbar?

3. Vor Ort ist zu klären, wo in der Kommune das Thema Schulsanierung angesiedelt ist und wo es behandelt wird. Es sollten entsprechende Informationen eingeholt werden, eventuell ist die Teilnahme an entsprechenden Ausschusssitzungen möglich usw.

sinnvoll nicht sinnvoll

Wenn nicht sinnvoll angekreuzt: Warum ist der Vorschlag nicht sinnvoll oder umsetzbar?

4. Die Kreisverbände sollten die Forderung nach Erhebung des Investitionsstaus auf Kreisebene/für kreisfreie Stadt/Sonderstatusstadt stellen – auf dieser Basis sollen die politischen Entscheidungsträger eine Prioritätenliste erstellen (dies kann mit einer Vortragsveranstaltung zum Thema oder mit entsprechender Pressearbeit verbunden werden). Auf dieser Grundlage kann z.B. errechnet werden, wie lange auf Grundlage der aktuellen Investitionstätigkeit die Sanierung der Schulen dauern würde, und die Größenordnung der Investitionsfördermittel des Landes kann richtig eingeschätzt werden.

sinnvoll nicht sinnvoll

Wenn nicht sinnvoll angekreuzt: Warum ist der Vorschlag nicht sinnvoll oder umsetzbar?

5. Die Kreisverbände sollten über politische Kontakte ermitteln und an die Landesgeschäftsstelle melden, wo in Form von ÖPP gebaut wird.

sinnvoll nicht sinnvoll

Wenn nicht sinnvoll angekreuzt: Warum ist der Vorschlag nicht sinnvoll oder umsetzbar?

6. Die Kreisverbände führen öffentliche Aktionen vor Ort durch, z.B. eine „Gammel-Rally“, d.h. mit Fahrrädern werden marode Schulen vor Ort abgefahren, Plakate werden aufgehängt, es wird eine öffentliche Vortragsveranstaltung zu dem Thema organisiert (Referent stellt die Landesgeschäftsstelle) usw.

sinnvoll

nicht sinnvoll

Wenn nicht sinnvoll angekreuzt: Warum ist der Vorschlag nicht sinnvoll oder umsetzbar?

7. Eigene Anregungen: